

Das Elbe- Lied

Melodie und Satz: Winfried Kuntz 2026

1. Am Ur- sprung in den Ber- gen ganz still und klar und klein
 2. An Städ- ten und an Bur- gen zieht glän- zend sie vor bei
 3. Von Wit- ten- berg bis Bar- by strömt sie durch ruh'- ges Land,

be- ginnt ein wei- ter Weg- durch Wald und Son- nen- schei-
 sie spie- gelt Licht und Zei- ten, trägt Stim- men mit da- bei.
 von Mag- de- burg bis Len- zen zieht sie ihr sil- ber- nes Band.

sie sucht sich ih- re We- ge durch Fels und grö- nes Land,
 In Dres- den fließt sie gol- den im A- bend- licht so weich
 Sie kennt die al- ten Wei- sen, die kei- ner mehr ver- steht.

ein lei- ses Lied im Was- ser noch kaum von uns er- kannt.
 begrüßt dann in Mei- ßen Schloss und Dom als Zei- chen sächs'- schen Reichs.
 und trägt uns- re Er- in- ne- rung, die nie- mals ganz ver- geht.

Und die El- be zieht zum Mee- re, trägt die Welt in sich hin ein,
 Und sie fließt durch wei- te Län- der, durch die Ta- ge, durch die Nacht,

nimmt die Zeit und uns- re Lie- der, lässt- nichts ver- lo- ren sein.
 bis sie frei im Wind der Kü- ste in der gro- ßen See er- wacht.